



**Stadtratsfraktion  
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 20.01.2015

**ANTRAG**

**Olympia-Museum und Gedenkstätte im Olympiastadion**

Die Landeshauptstadt München prüft die Errichtung einer dauerhaften Ausstellung zu den Olympischen Sommerspielen '72 in den Katakomben des Olympiastadions.

Die Planung und Einrichtung soll im Zuge der Sanierung des Stadions erfolgen und Räumlichkeiten nutzen, die einen kombinierten Besuch des Museums und der bereits angebotenen Zeltachtouren ermöglichen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausstellung soll Informationen über das Attentat auf die israelische Olympia-Mannschaft beinhalten. Die Präsentation und die Auswahl der Exponate könnten angelehnt sein an die Ausstellung „München '72“ des Hauses der Bayerischen Geschichte, die 2010 im Hauptstaatsarchiv gezeigt wurde. Evtl. könnte die inhaltliche Gestaltung in Zusammenarbeit mit dem Haus der Bayerischen Geschichte erfolgen.

**Begründung:**

Die Schaffung einer zusätzlichen, dritten Gedenkstätte (neben der bereits bestehenden Gedenktafel in der Conollystr. 31 und dem Klagebalken an der Hanns-Braun-Brücke) stellt einen wesentlichen Eingriff in das schützenswerte Ensemble des weltberühmten Olympiaparks dar und ist nicht nur unter den Anwohnern umstritten. Die Einrichtung eines Olympia-Museums böte interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich ausführlich sowohl über das Attentat als auch über die XX. Olympischen Sommerspiele generell zu informieren.

Darüber hinaus wäre ein Olympia-Museum eine Attraktion für Touristen und Münchner, die ohne weiteren Eingriff in die Parklandschaft errichtet werden könnte. Das Areal des ehemaligen Busbahnhofs stünde trotz Schaffung der Ausstellung für einen Hotelbau o.Ä. zur Verfügung.

Durch eine zeitnahe Planung und Umsetzung im Zuge der anstehenden Stadionsanierung könnten Synergieeffekte genutzt und damit Kosten gespart werden, ebenso durch die Kooperation mit einer Institution, die bereits eine Ausstellung zum Thema erarbeitet hat.

*Initiative:* **Richard Progl**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Ursula Sabathil